

EARTH

Ein Kunstprojekt von internationalen Künstlern/innen und verschiedenen Schulen in Innsbruck

HUMUS – HUMAN – HUMOR – HUMILITY – HOPE

Beteiligte Schulen: Kath.BAFEP, Kolleg Kettenbrücke, KORG Kettenbrücke, Volksschule Kettenbrücke, BORG Innsbruck, HTL-Anichstraße, BG/BRG Kufstein, Neue Mittelschule Müllerstraße, Volksschule Kolsass



Workshop mit Dr. Josef Windischer (Österreich): Dr. Windischer erzählt über seinen Einsatzbereich als Entwicklungshelfer im Amazonasgebiet und seinem Thema Kulturgarten im Waldhüttl. Rebecca trägt den Federschmuck der Indianer, den Dr. Windscher aus Brasilien mitgebracht hat.

Text von Dr. Josef Windischer:

Ein spannender Vormittag: ich stand vor vielen Schülerinnen und Schülern, die für Morgenstunden überraschend aufmerksam und neugierig den Ausführungen folgten. Um von der Mutter Erde, von Zerstörung und Hoffnung zu erzählen, sprach ich von Erinnerungen an die Jahre, die ich mit meiner Frau und den Kindern in Brasilien erlebte, von den Indios am Rio Madeira, von Indios, die in Eintracht mit der Natur am Wasser lebten, am Rio Marmelos, von Indiofrauen, die auch unser jüngstes Baby stillten. Die Mura Piraha sind eine der vielen Gruppen, die von Konzernen zum Aussterben verurteilt, trotzdem um das Überleben kämpfen. Genauso kämpften die Kleinbauern Brasiliens, Männer, Frauen und Kinder der Landlosenbewegung (Movimento sem Terra), welche brachliegendes Land besetzten, dann den Angriffen der Großgrundbesitzer mit friedlichen Mitteln widerstanden. Abschließend berichtete ich von Armutsflüchtlingen und auch vom Überlebenskampf von vertriebenen Armutsflüchtlingen in Tirol: Roma, die ums Überleben kämpfen.

Die Schüler und Schülerinnen interessierten sich rund um die biographischen Daten, stellten Fragen hinein in eine Welt, die für viele terra incognita bedeutet. Ich bat sie in der Folge, Skizzen anzufertigen, das Gehörte, das Erzählte zu verarbeiten. In meditativer Stille entstanden einige Dutzend Skizzen verschiedenster Thematik: Natur, Urwald, Flüsse, Behausungen unter Zerstörung, Tod, aber immer mit Hoffnungszeichen. Es entstanden zudem Portraits, naturalistische Skizzen, aber auch Abstraktionen, die tiefen Einblick in die Sorgen und Träume von jungen Menschen geben. Die Skizzen sind in der Kulturscheune des "Waldhüttl" ausgestellt. Das Waldhüttl ist eine Notschlafstelle für Armuts-ImmigrantInnen - die Kulturscheune, Teil der Notschlafstelle, ist zudem ein Ort für "Kultur am Rande der Stadt". Ein Dank auch an die engagierte Begleitlehrerin Prof. Elisabeth Mayr-Melkonyan, die dieses Kunst-Abenteuer ermöglichte und das "Waldhüttl" mit den Klassen im Frühsommer besuchen wird. Terra incognita.



Workshop mit Zhanhong Liao (NL/China): Die Schüler/innen lernen ihren Namen sowie verschiedene Wörter zum Thema Erde in chinesischer Kalligraphie zu schreiben und gestalten mit der Künstlerin ein Gemeinschaftsbild mit Tusche auf chinesischem Reispapier.

Text von Zhanhong Liao

It was a great experience to me to teach in different high schools in Innsbruck. The children were enthusiastic and cooperative. It is very interesting and challenging to active them and to make a piece of art together in a short time. It went very well and the results are amazing thanks also to the assistant of their teachers too. It's a wonderful project as it shows to the children more cultures and diversity.



Workshop mit Gabriela Nepo Stieldorf (Österreich): Die Schüler/innen gestalten in Parnterarbeit eine Landschaftsstruktur aus Ton (Paperclay) und legen sie zu einer Kreuzform zusammen. Anschließend werden die Einzelteile mit Spezialfarben bemalt und gebrannt.

Text von Gabriela Nepo-Stieldorf:

Kreuz-Kreuzung als christliches Symbol, aber auch in anderen Religionen und Philosophien als Begegnung von Unten und Oben, Gefühl und Verstand gesehen, wird als Gemeinschaftsprojekt für eine Wandgestaltung in der Schule von Schüler/innen begeistert umgesetzt. Mit viel Enthusiasmus, Einfühlungsvermögen und Kollegialität sind von je 2 Schüler/innen verschiedene Landschaftsformationen entstanden, die zu einer Kreuzung zusammengefügt wurden. Die farbige Gestaltung machte eine andere Gruppe, die respektvoll die Landschaften vollendete.

Fundstücke aus der Natur wie Steine, Wurzel, Muscheln und Fruchtformen waren die Impulse für die Schatztruhen der Erde. Mit verschiedenen farbigen Tonen wurden kleine Dosen als Behälter oder Träger für die Fundstücke mit konzentrierter Beobachtung und viel Liebe zum Detail gestaltet. Interessant war es, zu beobachten, wie die Schüler durch das genaue Hinsehen und im Gespräch immer mehr den Variationsreichtum in der Natur erkannten



Workshop mit Hala Twal (Jordanien): Nach einer interessanten Bilddokumentation über die Sandformationen in den Wüsten Jordaniens gestalten die Schüler/innen unter Anleitung der Künstlerin dreidimensionale Werke aus Draht, Kleber, Sand und Farbe.

Text von Hala Twal:

Teaching in the earth project workshop was rewarding and valuable to myself, as i tried to bring the nature I live in (Jordan deserts) and show the pupils different environment than they are used to. For this project I used sculpture in unusual materials to make forms inspired by the desert mountains and rocks, I was really happy from the children reaction and the outcome of their art pieces, with the help of their teachers they all managed to make beautiful work using different sand types as a texture, the main idea was to make an installation from all the pieces to give an atmosphere like the desert. I gained a lot of respect from this experience while teaching the children from different schools as they all showed me their hunger to see different sides of the world, and always be inspired by earth itself.



Workshop mit Miroslava Ledo (Venezuela). Die Künstlerin berichtet über das Leben in Venezuela und zeigt den Schüler/innen Bilder ihrer surrealistischen Themenwelt.

Anschließend gestaltet sie mit SchülerInnen Aquarellbilder auf Seidenpapier, die für die Gestaltung eines Friedensengels verwendet werden.

Text von Miroslava Ledo:

I worked with students from Elisabeth Melkonyan (textiles class mostly) in individual papers to construct a common piece glueing all the works on a body shape. The experience was pleasant and rich in colors and expressions. They were committed to their own work, contributing with others and listening to my suggestions.

With Elizabeth Davies and Michael Engele's classes we experienced a communitarian work. Starting from a sign or mark in color that I made, they all worked on the same big paper and various media, moving around to reach an expressive powerful work. Sometimes they got too excited that I had to call their attention to observe from different points and constantly change their positions. What I loved from the actions was the energy growing up in sharing, the sense of freedom by respecting other's work without losing spontaneity and the pleasure they felt doing something expressively beautiful but playful.



Workshop mit Cheikh Niass (Senegal): Der Künstler zeigt den Schüler/innen seine Malerei, die er mit Hilfe einer selbsthergestellten Malmaschine gestaltet hat, und die er unter anderem bei Dokumenta in Kassel und Biennale in Venedig ausgestellt hat. Er ermutigt die Schüler/innen zu eigenständigen und kreativen Arbeiten.

Text von Cheikh Niass:

Von Kufstein über Kolsass nach Innsbruck.....überall habe ich mit kreativen, neugierigen Schuler/innen, die mir und meiner Malerei gegenüber sehr respektvoll waren, zusammengearbeitet. Ich habe über Afrika, meine Kindheit, meine Ausbildung und über meine Kunst erzählt. Die SchülerInnen waren sehr interessiert und aufmerksam.

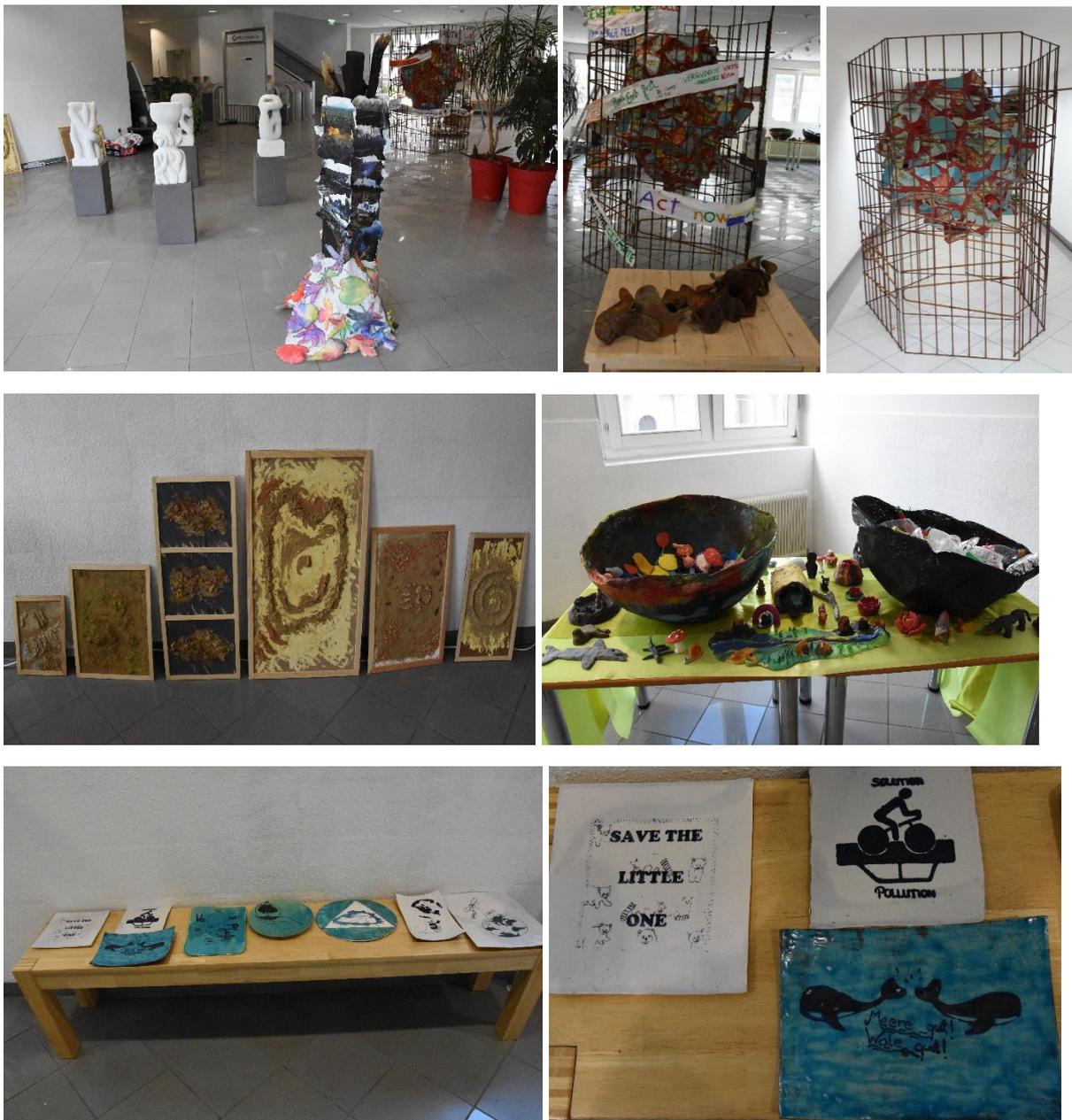


Workshop mit Anto Lloveras (Spanien): Der Künstler berichtet über seine Arbeit als Architekt, Medienkünstler und Kurator und zeigt den Schüler/innen sein Projekt mit einem Kindergarten in Spanien, bei dem die Kinder aus gesponserten Materialien einen Freizeitraum gestalten. Anschließend entwerfen die SchülerInnen ihren Wunschkindergarten. Der Künstler erstellt mit mehreren Klassen eine Statistik über den täglichen Gebrauch von Internetplattformen.

Text von Anto Lloveras:

It was very interesting to work with different students in Innsbruck. I showed them my work and my social project in Madrid.

Weitere Bilder von Schülerarbeiten – Ausstellungsaufbau in der HTL-Galerie:







Ausstellung der Künstler/innen in der Galerie Nothburga:



Gabriela Nepo-Stieldorf - Österreich



Zhanhong Liao – China/NL



Miroslava Ledo - Venezuela



Hala Twal – Jordanien



Igor Gaidai – Ukraine



Cheik Niass – Senegal



(ein Bild vom Videofilm)

Anto Lloveras - Spanien